

**Offenlegungsbericht
der
Volksbank Düren eG
im Sinne der
Instituts-Vergütungsverordnung
- InstitutsVergV -**

Juli 2011

Beschreibung des Geschäftsmodells

Wir sind eine regional tätige Kreditgenossenschaft. Unsere Bilanzsumme betrug am 31. Dezember 2010 186,5 Mio. Euro.

Im Rahmen des Kundengeschäftes wird insbesondere das Kredit- und Einlagengeschäft einer regional tätigen Genossenschaftsbank sowie das Wertpapierdienstleistungsgeschäft betrieben. Das Vermittlungsgeschäft erfolgt ausschließlich mit unseren Partnern der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

Das Eigenanlagengeschäft gemäß unserer Eigenanlagenstrategie konzentriert sich in erster Linie auf die Liquiditätsanlage im genossenschaftlichen Verbund und im Segment Investmentgrade gerateter Emittenten zur Aussteuerung von Ungleichgewichten im Kundengeschäft.

Handelsbuchgeschäfte werden nicht getätigt.

Unsere Geschäftstätigkeit beschränkt sich weitgehend auf die Kunden aus unserem regional abgegrenzten Geschäftsgebiet. Dementsprechend werden grenzüberschreitende Geschäfte mit Kunden aus dem benachbarten Ausland nur in überschaubarem Umfang betrieben. Im Eigengeschäft werden von uns Wertpapiere von Emittenten mit Sitz im Ausland nur im banküblichen Umfang gehalten.

Werden Auslandsgeschäfte abgewickelt, erfolgt das in der Regel über Verbundpartner.

Eigene Auslandsgeschäfte betreibt die Bank im Regelfall nicht.

Das Investmentbanking wird nicht getätigt.

Das Privat- und Firmenkundengeschäft ist geprägt durch einen hohen Anteil an Retail- und Realkreditgeschäften.

Derivate werden nur als Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Durch die Geschäftsstruktur und die Überschaubarkeit der Verträge im Kundengeschäft sowie im Eigengeschäft ist eine Beschränkung auf die banküblichen Risiken einer regional ausgerichteten Genossenschaftsbank gewährleistet.

Angaben zur Einhaltung der Anforderungen der InstitutsVergV

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter basiert auf dem Vergütungstarifvertrag für die Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftlichen Zentralbanken.

Übertarifliche Zulagen werden fix gezahlt und beschränken sich im Wesentlichen auf Funktionszulagen.

Darüber hinaus gibt es unterjährig keine übertariflichen variablen Sonderzahlungen.

Übertarifliche variable Sonderzahlungen kennen wir nur im Sinne einer Jahresabschlussgratifikation, deren maßgebliche Vergütungsparameter von der Entwicklung der Gesamtbank und von der Erreichung der Gesamtbankziele im Sinne der Unternehmensstrategien abhängen und im Einklang mit den strategischen Zielen stehen und insbesondere auch auf ein nachhaltiges Wirtschaften ausgerichtet sind.

Unsere Vergütungsregelungen sind konform mit unseren strategischen Zielsetzungen und konterkarieren diese nicht.

Die Vorstandsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine angemessene Festvergütung für ihre Tätigkeit. Es bestehen keine signifikanten Abhängigkeiten von variablen Vergütungsbestandteilen.

Unser Vergütungssystem setzt keine Anreize zur Eingehung unverhältnismäßig hoher Risikopositionen.

Im Bereich der Kontrolleinheiten setzen wir über das Vergütungssystem keine Anreize, die der Überwachungsfunktion dieser Einheiten zuwiderlaufen, weil wir ausschließlich fix vergüten.

Daten zur Vergütungssystematik

Unsere gesamten Personalbezüge einschließlich sozialer Abgaben und betrieblicher Altersvorsorge betragen 4,1 Mio. Euro.

Der Anteil der variablen Sonderzahlungen beschränkte sich auf die Zahlung der Jahresabschlussgratifikation an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auf die Zahlung einer Ermessenstantieme für die Vorstandsmitglieder.

Der Anteil der gesamten variablen Sonderzahlungen an den gesamten Personalbezügen war von untergeordneter Bedeutung.

Düren, im Juli 2011

Volksbank Düren eG

Vorstand